

# AZUBI-THEATER

## Zielgruppen

Schüler/innen an Haupt- und Realschulen (7. bis 9. Klasse)

## Initiator(in)

BW Bildung und Wissen Verlag und Software GmbH

## Ziele

1. Informationstransfer von Jugendlichen für Jugendliche. Schüler/innen erhalten auf spielerische Weise von fast Gleichaltrigen einen Einblick in die Ausbildung im Verlag. Sie erfahren, wie die Auszubildenden selbstständig Azubi-Projekte durchführen und welche sozialen Kompetenzen (Soft Skills) im Arbeitsleben notwendig sind. Dabei wird das Schülerpraktikum aktiv in den Spielverlauf mit einbezogen.
2. Förderung der Persönlichkeitsentwicklung der Auszubildenden – Förderung der Kreativität und Selbstreflexion: Die Auszubildenden entwickeln selbstständig Ideen für szenische Darstellungen und setzen diese in Dialoge um. Förderung des Selbstbewusstseins: In Theaterworkshops erlernen die Auszubildenden mithilfe einer Theaterpädagogin das Handwerkszeug von Laienschauspielern. Ihre Szenen stellen sie vor rund 250 Schülerinnen und Schülern aus der Berufsbildungsmesse 2007 in Nürnberg vor.
3. Stärkung der Gemeinschaft unter den Auszubildenden: In das Azubi-Theater sind alle Auszubildenden des Verlags eingebunden.



Das „AZUBI-THEATER“ im Netz:  
[www.bwverlag.de/seiten/seite\\_165\\_2.php](http://www.bwverlag.de/seiten/seite_165_2.php)

## Projektstatus

Modellprojekt

## Projektart

Aktion

## Projektbeschreibung

Auf dem 10. Bayerischen Berufsbildungskongress in der Messe Nürnberg stellten die Auszubildenden des Verlags Bildung und Wissen am 11.12.2007 einem großen Schülerpublikum drei selbst verfasste szenische Darstellungen rund um die Ausbildung vor. Die Auszubildenden zeigen den Schüler/innen, wie sie mit eigenen „Azubi-Projekten“ im Verlag ihre fachlichen Kompetenzen ausbauen und welche sozialen Spielregeln sie während der Ausbildung kennen lernen: Wie z. B. kleide ich mich angemessen am Arbeitsplatz? Ist es in Ordnung, in einer Teambesprechung zu streiten? Und wie gehe ich richtig mit Kunden um? Für das junge Messepublikum lautet die Devise „Mitmachen“: In szenische Darstellungen und Rollenspiele aus dem Projektalltag werden die Schüler/innen mit einbezogen. Anhand von „Stop“- und „Go“-Schildern können sie den Verlauf der Szenen mitbestimmen. Eine Moderatorin fragt gezielt nach der Meinung der Schüler/innen, es entwickeln sich Diskussionen über Lösungswege für die gezeigten Situationen. Zu Beginn der Veranstaltung verteilen die Azubis Quizfragen an die Teilnehmer/innen, die sie während der Aufführung beantworten. Die Gewinner bekommen am Ende Preise.

*Projektverlauf:* September 2007: Die Auszubildenden teilen sich in die Gruppen: „Schauspieler“, „Requisiten-Team“ und „Organisations-Team“ auf. Die meisten Auszubildenden übernehmen sowohl eine Schauspiel-Rolle als auch eine organisatorische Aufgabe. Die drei Szenen werden einzeln eingeübt. Dezember 2007: Es finden gemeinsame Proben statt, eine Generalprobe am Vorabend auf der Bühne vor Ort wird organisiert, die Aufführung wird gezielt vorbereitet.

## Beteiligungsaspekt

Die Auszubildenden setzten das Projekt „Azubi-Teater“ unter der Betreuung einer Verlagsmitarbeiterin und einer Theaterpädagogin selbstständig um. Von der Konzeption über die Organisation von Proben und Requisiten bis hin zur Pressearbeit übernehmen sie sämtliche Aufgaben. Darüber hinaus wird das Schülerpublikum an der Aufführung beteiligt: Die jungen Leute können über den Szenenverlauf abstimmen und eigene Lösungsideen für Probleme vorschlagen. Das integrierte Quiz fragt in den Szenen vermitteltes Wissen über „Soft Skills“ ab und führt zu einer gesteigerten Aufmerksamkeit beim Schülerpublikum. Im

Anschluss an die Veranstaltung haben die Schüler/innen Gelegenheit, sich mit den Auszubildenden zu unterhalten und gezielte Fragen zu stellen.

## Einrichtung

BW Bildung und Wissen Verlag und Software GmbH

**Ansprechpartnerin:** Renate Holley-Rostock  
**Adresse:** Südwestpark 82 | 90449 Nürnberg  
**Fon:** 0911 9676151  
**Fax:** 0911 9676106  
**Website:** [www.bwverlag.de](http://www.bwverlag.de)